



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heilbronn

Miteinander

01.2023



Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Liebe Leser*innen!

„Du bist ein Gott, der mich sieht“. Eine kraftvolle Jahreslosung, die gut für sich selbst stehen kann. Mit diesem starken Titel benennt eine ägyptische Sklavin den Gott Israels. So ist unser Gott, das ist bis heute sein Wesen: Ein Gott, der mich, der dich sieht. Was für eine wunderbare Zusage, die uns 2023 begleitet!

Und doch: Manchmal lösen gerade solche positiven Aussagen Fragen aus. Siehst du auch mich, Gott? Ich habe nicht den Eindruck. Redest du mit mir? Ich höre so wenig. Ermutigung und Enttäuschung liegen manchmal nah beieinander.

Für mich wird dieser fast zu schöne Satz krisenfester, wenn ich ihn in sei-

Kinder gehofft hat und jetzt resigniert sagt: Gott hat mir verwehrt, zu gebären. Die ihrem eigenen Mann daher eine Zweitfrau zuführt, ihre Sklavin. Sarai heißt sie da noch, und ihr Mann Abram. Die Sklavin, Hagar, wird nicht nach ihrer Meinung gefragt. Sie wird von Sarai und Abram auch nie mit Namen genannt, immer nur als „meine/deine Sklavin“ bezeichnet. Und als sie, bald schwanger, auf ihre kinderlose Herrin herabsieht, wird sie von Sarai mit Abrams ausdrücklicher Erlaubnis gedemütigt.

In all den großen Themen, unerfüllter Kinderwunsch, Zwangsheirat, Eifersucht, gibt es ein stilleres Leitmotiv, das der Erzähler durch seine Wortwahl



nem Kontext lese: Als Höhepunkt einer Geschichte, die in knappen Worten viel Schmerzhaftes erzählt. Viel Leid, das erduldet und einander angetan wird. Da ist eine Frau, die jahrelang auf

hervorhebt: Wie sehen wir einander an – und was lösen wir damit aus? Die Schwangere sieht auf die Kinderlose herab, die Herrin ist plötzlich „wie Nichts“ in den Augen ihrer Sklavin. Sa-

rai ist davon so getroffen, dass sie sich bei Abram die Erlaubnis holt, mit Hagar zu tun, was „gut in ihren Augen ist“. Gut in Sarais Augen ist es, die Sklavin so zu demütigen, dass sie erkennt, wo ihr Platz ist: ganz unten. Die Augen anderer machen mich klein: Diese Erfahrung teilen beide Frauen. Wenn Blicke töten könnten..., sagen wir. Nicht selten erleben wir, wie wahr das Sprichwort ist. Wie schmerzhaft es ist, übersehen zu werden. Wie demütigend es sein kann, wenn meine Schwachstellen ausgeleuchtet werden, mein Versagen, meine wunden Punkte. Kein Wunder, dass die meisten Menschen beides kennen: Den großen Wunsch, gesehen zu werden – und die Angst davor.

Hagar flieht aus dieser Situation in die Wüste. Dort wird ihr ein anderer Blick zuteil. Ein Bote Gottes findet die entlaufene Sklavin. Er spricht sie mit ihrem Namen an, spricht ihr zwei große Verheißungen Gottes zu – mitsamt der Zusage, dass Gott ihre Not gehört hat. Hagars stammelnde Reaktion: „Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht. Denn sie sprach: Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat.“

Wieviel Hagar von Gott gesehen hat – wie deutlich sie seinen Blick gespürt hat? Das bleibt wunderbar vage. Zum einen begegnet Gott ihr in Gestalt eines Boten. Erst im Nachhinein erkennt sie in dessen Reden die Worte Gottes.

Und dann diese spannende Formulierung am Ende: Die ganze Begegnung erscheint Hagar als „Hinterhersehen“ hinter dem Gott, der sie ansieht. (Ganz wie Mose in 2. Mose 33,18-23 nur hinter Gott hersehen darf.) Die alte griechische Übersetzung bewahrt allerdings eine andere Variante, hier erklärt Hagar mutiger: „ich habe das Angesicht dessen gesehen, der mich sieht.“ Ich mag diesen Nebel über der Szene. So einfach ist das nicht, Gottes Blick wahrzunehmen, seine Stimme zu hören. Er zeigt sich uns – und entzieht sich doch auch. Er geht uns nach auf vielfältige Weisen – aber wir erahnen sein Handeln, seinen Blick auf uns meist nur.

Hagars geheimnisvolle Gotteserfahrung bleibt im Namen des Orts in steter Erinnerung: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht (V.14). Und noch viel länger klingt ihr Gotteslob in dieser ergreifenden Erzählung in 1. Mose 16 nach, bis heute. In diesem Jahr sind wir aufgerufen, stammelnd, hoffend, vielleicht auch jubelnd einzustimmen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“



foto: www.th-elstal.de

Dr. Deborah Storek
(Theologische Hochschule Elstal)



foto: www.pixabay.de | © 1899441

Gottesdienst am Neujahrstag · 14 Uhr

Gelegentlich fällt der 1. Januar auf einen Sonntag, so auch 2023. Damit niemand in die Versuchung geführt wird, den Gottesdienst dem Ausschlagen nach der rauschenden Silvesterparty zu opfern, hat die Gemeindeleitung beschlossen, ihn auf 14.00 Uhr zu verlegen. Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ein.

Bitte bringt dazu in ausreichender Menge Kuchen und Restbestände aus Eurer Weihnachtsbäckerei mit!



foto: www.pixabay.de | © photosforyou

NähZEIT · 14.01. · 16 Uhr

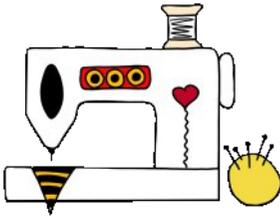


foto: www.pixabay.de | © Renedobem

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nähen am Samstag, den

14.01.23, in

der Kaffeestube im Gemeindehaus.

Wenn du Freude am Nähen und Lust auf gute Gemeinschaft hast, bist du bei der NähZEIT genau richtig! Du bist aber auch herzlich eingeladen zu kom-

men, wenn du nicht nähen, sondern etwas anderes Kreatives machen möchtest. Wir treffen uns ab 16 Uhr mit eigener Nähmaschine und Zubehör bepackt. Um uns zwischendurch zu stärken, bestellen wir uns zum Abendessen Pizza :-). Meistens nähen wir bis in den späten Abend hinein. Jede/r ist aber ganz frei darin zu kommen und zu gehen, wann er/sie möchte.

Für weitere Infos wendet euch gerne an Annika Hallwaß: 0157-50340370.

Seniorenkreis · 18.01. · 15 Uhr



Pastor Martin Grawert wird im Seniorenkreis zur Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13) referieren. Wie immer gibt es dazu Kaffee und Kuchen, Gesang und Gebet. Alle Senioren, alte und neue, sind dazu herzlich eingeladen!

Kein Allianzgebetsabend im Januar

Wegen der aufwändigen Vorbereitungen zum Allianz-Gottesdienst in der Harmonie am 30. Oktober fehlte es leider an Kapazitäten für die Planung des

Allianz-Gebetsabends im Januar. Er wird voraussichtlich im März stattfinden.

Ökumenische Bibelwoche · 23.01.-01.02.

Die aktuelle Bibelwoche 2022/2023 fragt nach unseren Träumen von Kirche. Dabei lässt sie sich von der Apostelgeschichte inspirieren. In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht sie den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern? Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte heran: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um? Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel? (Text: a-m-d.de)

An vier Abenden, jeweils Montag und Mittwoch um 19.30 Uhr, werden Christen aus den acht Gemeinden der Stadtteilökumene die Gelegenheit haben, miteinander über die Bibel ins Gespräch zu kommen:

Montag, 23.01. FeG, Allee 40, Thema: „Gemeinsam...“ (Apg 4,32-37), Referent: Pastor Volker Markowis (EMK)

Mittwoch, 25.01. Wartberg, Schüblerstr. 6, Thema: „... für einander“ (Apg 6,1-7), Referent: Pfarrer Steven Häusinger

Montag, 30.01. Neuapostolische Kirche, Pfühlstraße 8, Thema: „... mit dem Heiligen Geist“ (Apg 8,4-25), Referenten: Gerhard Krimmer und Klaus Rommel

Mittwoch, 01.02. St. Augustinus, Goethestr. 75, Thema: „... über alle Grenzen hinweg“ (Apg 9,36-43), Referenten: Pfarrerin Tatjana Gressert (Frieden) und Pfarrer Markus Pfeiffer

Der **letzte Sonntag im Januar** wird ökumenisch als „Bibelsonntag“ gefeiert. Die PastorInnen und Prediger von fünf Stadtteilökumene-Gemeinden werden im Rahmen eines **Kanzeltausches** eine Nachbargemeinde besuchen. Wir werden in diesem Jahr **Volker Markowis**, den neuen **Pastor der Evangelisch-methodistischen „mittendrin“-Gemeinde** zu Gast haben. Das Predigtthema ist in allen Gemeinden dasselbe: „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ (Apg 27,13-38). Unsere Gemeinde gehört der Stadtteilökumene Nord im Rahmen unserer ACK-Mitgliedschaft seit 2014 an.

Ökumenische Bibelwoche

Thema: "Kirche träumen"
mit Texten aus der Apostelgeschichte

- 23.01. Freie evangelische Gemeinde, Allee 40
- 25.01. Wartberg-Gemeindehaus, Schüblerstr. 6
- 30.01. Neuapostolische Kirche, Pfühlstr. 8
- 01.02. St. Augustinus, Goethestr. 75

jeweils 19.30 Uhr



Heimgegangen

Am 13. Dezember ist **Irmgard Gödtel** verstorben. Sie war 2001 mit ihrem Mann Kurt, der Mitglied unserer Gemeinde war, aus Ludwigshafen gekommen. Nach Kurts Tod im Jahr 2015 kam sie noch einige Jahre allein, bis

ihr Gesundheitszustand sich verschlechterte und sie Ende 2020 erst in die Klinik und anschließend ins Pflegeheim Domicil kam. Nun hat sie alle Mühsal hinter sich gelassen. Gott behüte alle, die um Irmgard trauern!

Jungschar goes wild · 03.12.2022



tung festgestellt: Das Weihnachtslied

"Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen" hat es irgendwie nicht in die nächste Generation geschafft. Bei Punsch und Würstchen oder Marshmallows am (oder im) Feuer konnten wir uns dann noch richtig stärken, bis es zurück nach Hause ging.

Am 3.12. hatten wir die Jungschar bei uns in Herbolzheim zu Gast. Gemeinsam mit Marcell und Joy Reusch und 12 Kindern aus der Gemeinde und der Nachbarschaft wurden Stöcke geschnitzt, ein Lagerfeuer angezündet, gemeinsam in den Bäumen geklettert, Trampolin gesprungen und Fußball gespielt. Beim Weihnachtsquiz - das eigentlich für viiiiel ältere Kinder gemacht war - rauchten neben dem Feuer auch die Köpfe ziemlich... Wir haben bei der gemeinsamen Auswer-

Wir durften eine bunte und fröhliche Gemeinschaft mit den Kids genießen, hatten sehr viel Freude am Gastgeber-Sein und möchten euch alle in der Gemeinde herzlich ermutigen: ladet die Jungschar doch auch mal zu euch ein! Das ist eine tolle Möglichkeit, mit unseren großartigen Kids ins Gespräch zu kommen, sie besser kennenzulernen und wertvolle Zeit miteinander zu verbringen.

Conny und Basti Delor



fotos: Familie Reusch



foto: www.pixabay.de | © beauty_of_nature

Folgende Termine im Jahr 2023 stehen bereits fest:

Der **Januar** beginnt mit einem Neujahrsgottesdienst um 14 Uhr mit anschließender Kaffeetafel. Ende des Monats erwartet uns die ökumenische Bibelwoche der Stadtteilökumene Nordost mit vier Bibelgesprächsabenden in vier Gemeinden. Der Kanzeltausch am Bibelsonntag (29.01.) gehört auch dazu (siehe Artikel auf Seite 5).

Am 12. **Februar** wird Nicola Vollkommer bei uns predigen. Am 24. Februar, dem Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine, findet ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Motto „Friedenssehnsucht“ in der Kilianskirche statt.

Unsere Jahresgemeindeversammlung ist am 12. **März**. Am 18. März bieten wir ein Ehe-seminar mit einem Ehepaar vom Institut für christliche Lebens- und Eheberatung (ICL) an. Am Sonntag danach predigt Hanna Pissarczyk aus der EFG Gemmingen bei uns. Am 1. **April** findet der Ratstag unseres Landesverbandes in der EFG Kirchheim (Teck)

statt. Den Palmsonntag am 2. April feiern wir wie im letzten Jahr als Familiengottesdienst. Ein Kanzeltausch unseres Pastors mit Pastor Donald Spiegeler aus der EFG Mannheim ist für den 16. April geplant.

Der diesjährige Gemeindepützvormittag soll am 6. **Mai** stattfinden. Vom 17.-20. Mai ist die Bundesratstagung in Kassel.

Am 11. **Juni** kommt Konrad Kaiser zu einem Predigt-dienst zu uns.

In der **zweiten Jahreshälfte** erwarten uns am 8. Oktober ein Gottesdienst mit Maik Berghaus, dem neuen Pastor der EFG Sindelfingen und am 12. November ein Konzert-Gottesdienst mit chorAL.

Weiteres ist in Planung, anderes wird uns überraschen!



foto: www.gemeindebrief.de | © Lehmann

Termine im Januar · Heilbronn

Tag	Zeit	Was, Wer
1. So	14:00	Gottesdienst mit Abendmahl (1.Mose 16,13) (Jahreslosung) Predigt: Claus-Peter Schnaubelt ;Moderation: Walter Baer
2. Mo		
3. Di	19.30	Blaues Kreuz
4. Mi		
5. Do		
6. Fr		
7. Sa		
8. So	10:00	Gottesdienst (Joh 1,29-34) Predigt: Martin Grawert ;Moderation: Caroline Schwab.Heß
9. Mo		
10. Di	19.30	Blaues Kreuz
11. Mi	09:30 15:00	Winterspielplatz Bibelstunde
12. Do	09:30	Winterspielplatz
13. Fr	19:00	Gemeindeleitung Teentreff
14. Sa	15:00 16:00	Jungschar NähZeit
15. So	10:00	Gottesdienst (2 Mose 33,18-23) Predigt: Martin Grawert ;Moderation: Isabella Dorn
16. Mo		
17. Di	19.30	Blaues Kreuz
18. Mi	09:30 15:00	Winterspielplatz Seniorenkreis
19. Do	09:30	Winterspielplatz
20. Fr	19:00	Teentreff
21. Sa		
22. So	10:00	Gottesdienst (Röm 1,13-17) Predigt: Martin Grawert ;Moderation: Doreen Heuvelmann
23. Mo		Ökumenischer Bibelabend, FeG
24. Di	19.30	Blaues Kreuz
25. Mi	09:30 19:30	Winterspielplatz Ökumenischer Bibelabend Wartberg-Gemeindehaus
26. Do	09:30	Winterspielplatz
27. Fr	19:00	Teentreff
28. Sa		
29. So	10:00	Gottesdienst (Apg 27,13-38) Predigt: Volker Markowis; Moderation: Mirjam Kasemann
30. Mo	19.30	Ökumenischer Bibelabend, Neuapost. Kirche
31. Di	19.30	Blaues Kreuz

Termine im Januar · Möckmühl

Tag	Zeit	Was, Wer	
1. So	09:40 10:00	Neujahr Gottesdienst	Gebetszeit Kinderstunde
2. Mo			
3. Di			
4. Mi	19:00	Bibelstunde	
5. Do			
6. Fr		Heilige Drei Könige	
7. Sa			
8. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst mit Abendmahle	
9. Mo			
10. Di			
11. Mi			
12. Do			
13. Fr			
14. Sa			
15. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst	Kinderstunde
16. Mo			
17. Di			
18. Mi	19:00	Bibelstunde	
19. Do			
20. Fr			
21. Sa			
22. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst	
23. Mo			
24. Di			
25. Mi			
26. Do			
27. Fr	05:00 11:00	Gemeindegebetstag	
28. Sa			
29. So	09:40 10:00	Gebetszeit Gottesdienst	Kinderstunde
30. Mo			
31. Di			

Familienzuwachs bei Familie Schilling!

Am 03.12.2022 kam **Mara Malena Schilling** mit 3600g um 0:19 Uhr gesund auf die Welt!



fotos: privat

Wir freuen uns riesig mit Euch, liebe Familie Schilling, und gratulieren Euch ganz herzlich zu diesem wunderbaren, freudigen Ereignis! Wir wünschen Euch eine bewahrte und gesegnete Zeit des Aneinandergewöhnens und freuen uns Mara Malena in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.
Das Redaktionsteam im Namen der Gemeinde



Mitgliedsbeitrag

Wer Mitglied in einer BEFG-Gemeinde ist, muss zwar keine Kirchensteuern zahlen, aber die Mitgliedschaft ist auch nicht kostenlos. Unsere Gemeinde führt für jedes Mitglied einmal im Jahr Beiträge an den Bund und den Landesverband ab, damit diese ihre Arbeit machen können. Zu dieser Arbeit gehören z.B. das Gemeindejugendwerk (GJW), das Kinder- und Jugendfreizeiten zu erschwinglichen Preisen anbietet, oder die Theologische Hochschule Elstal (THE), in der zukünftige Hauptamtliche für unsere Gemeinden ausgebildet werden. Der Bundesbeitrag für das Jahr 2023 hat sich um 1,50 EUR erhöht und beträgt aktuell 74,50 EUR pro Mitglied. Der Landesverbandsbeitrag beläuft sich unverändert auf 21,50 EUR pro Mitglied, so dass jedes Mitglied unsere Gemeinde 96,00 EUR im Jahr kostet. Die Gemeinde zahlt diese Beiträge un-



foto: www.gemeindebrief.de | © Wodicka

abhängig davon, ob die Summe von den einzelnen Mitgliedern eingezahlt wird oder nicht. Wir bitten daher alle Mitglieder, denen es möglich ist, diesen Betrag zusätzlich zu ihrem Gemeindebeitrag zu überweisen. Vielen Dank für alle Bereitschaft zum Spenden, nicht nur von Geld, sondern auch von Zeit, Kraft und Nerven für die Gemeinde!

Eure Gemeindeleitung

Geburtstage im Januar

2	Mo	Claus Orff (1936)
4	Mi	Elke Scholl (1959), Anda Grawert (1978)
7	Sa	Erika Metzger (1944), Hans-Jürgen Schwalbe (1959), Sebastian Delor (1983), Naemi Evans (2019)
9	Mo	Elisabeth Hollmann (1955), Helena Scheifler (1963), Irene Federau (1963)
18	Mi	Wilhelm Erich Pajewski (1935)
20	Fr	Ruth Kitsche (1961)
22	So	Ursula Weingärtner (1935)
24	Di	Bettina Bäuerle (1961), Noemi Sophie Kasemann (2010)
25	Mi	Christiane Fröhlich (1958)
26	Do	Franciska Schramm (1987)
27	Fr	Frank Ramsel (1960), Ella Schimpf (2011)
28	Sa	Toni Turian (1937), Tabea Hagmann (1962)



foto: www.pixabay.de | © Pexels

Mitteilungsformular

Hier geht's zum Internet-Formular, über das ihr unkompliziert Rückmeldungen, Vorschläge, Wünsche, Feedback, konstruktive Kritik, Lob und Dank und vieles mehr an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Verantwortliche in der Gemeinde senden könnt. Es ist ein Google-Formular, das ihr online ausfüllen könnt, anonym oder mit Namen. Probiert es mal aus:

<https://forms.gle/FcQoxvEEi46qC-C1a6>

Das Formular ist auch über das Menü der Communi App zu erreichen (drei Striche oben rechts).



Zu guter Letzt...

Im Januar



Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

www.gemeindebrief.de

grafik: Pfeiffer



**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)**

Schillerstraße 16 • 74072 Heilbronn
T 07131/86336
buero@baptisten-heilbronn.de
www.baptisten-heilbronn.de

Konto - Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE33 62050000 0000 019613
BIC HEISDE66XXX

Zweiggemeinde Möckmühl

Domeneckerstr. 55 • 74219 Möckmühl
T 06298/4080
www.efg-möckmühl.de

Konto - VoBa Möckmühl
IBAN DE43 62091600 0042 272009
BIC GENODES1VMN

Pastor Martin Grawert

T 07131 86336
pastor@baptisten-heilbronn.de

Gemeindeleiter

Claus-Peter Schnaubelt
T 07131 5916066
claus.schnaubelt@gmx.de

Redaktion Gemeindebrief

Cornelia Delor
Amrey Wirths
redaktion@baptisten-heilbronn.de

nächster Redaktionsschluss:

19.01.2023